

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 20.07.2016
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenallee 8, 23843 Rümpel
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.10 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 9

Höwing
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Torben Schmahl
2. GV Bernd Fingas
3. GV'in Birgit Höppner
4. GV Wolfgang Schulz
5. GV Reimer Wagner
6. GV Rüdiger Knapp
7. GV Klaus-Peter Naumann
8. GV Friedrich-Eugen Bukow
9. GV Wolfgang Schwabel
10. GV Frank Peglow
11. GV Peter Katzuba
12. GV Helmut Strahlendorf
13. GV'in Antje Cordes
14. GV Uwe Kreuz

b) nicht stimmberechtigt:

- Frau Höwing, Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführerin
- Architekt Herr Frank Prick van Wely

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Dirk Kohoutek

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 08.07.2016 auf Mittwoch, 20.07.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 08.06.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes aus der ABB-Fraktion für den Finanzausschuss
6. Feuerwehrgerätehaus; *(Anlage)*
hier: Entscheidung
7. Asphaltarbeiten;
hier: Auftragserweiterung In de Eck *(Tischvorlage)*
8. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 *(Anlage liegt vor; FA TOP 5 f. d. 18.07.2016)*
9. Kanalsanierungsarbeiten BA 2016; *(Tischvorlage)*
hier: Auftragsvergabe
10. Grundstücksangelegenheiten;
hier: Bauantrag

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt, die Tagesordnungspunkt 9) und 10) nicht öffentlich zu beraten.

Eine Aussprache wird nicht gewünscht, daher ergeht folgender Beschluss:

TOP 9) und 10) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner teilt mit, in der Straße Eichenrund sollten dringend Baumpflegemaßnahmen durchgeführt werden. Es habe sich viel Totholz in den Bäumen gebildet, welches beim Herabfallen eine Gefahr darstellen könne.

Bürgermeister Schmahl führt aus, es bestehe eine grundbuchliche Unklarheit hinsichtlich der Besitzverhältnisse. Er wolle über das Amt klären lassen, wer die Pflegemaßnahmen zu übernehmen habe bzw. ob diese Bäume in künftige Pflegemaßnahmen seitens des Amtes einbezogen werden können.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 08.06.2016

Gegen das Protokoll der GV-Sitzung vom 08.06.2016 werden keine Einwände erhoben.

Das Protokoll der GV-Sitzung vom 08.06.2016 wird einstimmig angenommen.

GV Bukow spricht jedoch den Beschluss zu TOP 6 (Feuerwehrgerätehaus; Sachstand) des Protokolls an.

(Anmerkung der Protokollführerin: Es wurde der Beschluss gefasst, das Projekt wie geplant umzusetzen. Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen angenommen. Im Nachgang hat der bei der Sitzung nicht anwesende GV Bukow angemerkt, dass dieser Beschluss rechtswidrig sein könnte, weil auf der Tagesordnung lediglich der Sachstandsbericht, nicht aber eine beabsichtigte Beschlussfassung stand. Für GV Bukow war somit nicht erkennbar, dass ein Beschluss gefasst werden sollte, so dass er keine Möglichkeit hatte, hierzu seine Meinung kundzutun.)

GV Bukow regt an, nunmehr festzuhalten, dass der in der letzten GV-Sitzung gefasste Beschluss dem Grunde nach nicht rechtens gewesen sei, da der Tagesordnungspunkt als Sachstandsmitteilung auf der Tagesordnung gestanden habe.

Die Anregung des GV Bukow wird angenommen.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

- a) In diesem Jahr fanden die Vogelschießen in Rümpel und Rohlfshagen am 09.07. und 16.07.2016 statt. Bürgermeister Schmahl richtet seinen Dank an alle Organisatoren und Helfer.
- b) Glasfaser:
Die Bauarbeiten zur Verlegung der Glasfaser gehen gut voran. Die Arbeiten werden ordentlich ausgeführt.
- c) Vernässung:
Es wurde viel Fläche angeboten, die letztlich nicht vollständig benötigt wird. Eine „Strafe“ des Kreises wegen Verzug sei nicht zu erwarten.

Noch zu TOP 3:

- d) Verkehrsführung Höltenklinken/Fischbeker Weg:
Hierzu hat eine gemeinsame Ortsbegehung unter Beteiligung des Ordnungsamtes und der Verkehrslenkung des Kreises Stormarn statt gefunden. Der beabsichtigten Vorfahrtänderung wurde seitens des Kreises zugestimmt, so dass nunmehr dem aus Richtung Sensenmühle sowie aus Richtung Höltenklinken kommendem Straßenverkehr Vorfahrt gewährt wird. Entsprechende Beschilderung ist bereits bestellt worden. Zur besseren Übersicht werden ferner Fahrbahnmarkierungen aufgebracht.
- e) Anbringen eines Verkehrsspiegels Höltenklinken/Einmündung „Gutsallee“:
Im Rahmen des unter Punkt d) beschriebenen Ortstermins ist auch diese Angelegenheit besprochen worden. Das Aufstellen des gewünschten Verkehrsspiegels wird befürwortet.
Das Aufstellen soll voraussichtlich auf Privatgrund von Herrn Knapp erfolgen. Bürgermeister Schmahl bittet um ein Meinungsbild für den Fall, dass der Verkehrsspiegel auf Gemeindegrund aufgestellt werden sollte. Seitens der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter bestehen hierzu keine Bedenken. Laut Auskunft der Protokollführerin gehen Beschaffungskosten sowie die Unterhaltung zu Lasten von Herrn Knapp, da für die Aufstellung des Spiegels keine straßenverkehrsrechtliche Anordnungsgrundlage besteht.
- f) Baumpflege in der Lindenstraße:
Die Pflegemaßnahmen sind durchgeführt worden.
- g) Untersuchung Druckleitung wegen Baufeldfreimachung (K 61):
Diese Angelegenheit sollte zunächst im Bau- und Wegeausschuss vorbereitet werden.
- h) Duschen RSV im Gemeinschaftshaus:
Es könnte notwendig werden, neue Duschköpfe zu beschaffen und Fliesenarbeiten durchzuführen.
Diese Angelegenheit sollte ebenfalls zunächst im Bau- und Wegeausschuss vorbereitet werden.
- i) Kläranlage:
Es besehen Planungen hinsichtlich einer Übergabe der Bewirtschaftung an das Amt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Peglow fragt an, ob Grunderwerb geplant sei und ob Verbundsteine durch Asphalt ersetzt werden könne.
- b) GV Schwabel bekundet, dass seines Erachtens die diesjährige Säuberung des Dorfes sowie das Schmücken zum Vogelschießen nicht schön gewesen sei. Grundsätzlich bestehe wieder überall Nachbesserungsbedarf bezüglich Umsetzung der Straßenreinigungssatzung. Ein ordentliches und sauberes Dorfbild sei wünschenswert. Bürgermeister Schmahl erklärt, er plane eine erneute Ortsbegehung mit der Protokollführerin.

Noch zu TOP 4:

- c) GV Naumann fragt nach der derzeitigen Flüchtlingssituation. Bürgermeister Schmahl übergibt das Wort an die Protokollführerin.
- Im laufenden Jahr sind bislang weniger Flüchtlinge zugewiesen worden, als im letzten Jahr prognostiziert. Gleichwohl ist der Betreuungsbedarf allerdings gestiegen, u.a. weil viele Flüchtlinge nunmehr seit langer Zeit auf eine Entscheidung über ihre Asylanträge warten, keine Arbeit aufnehmen dürfen sowie der Erwerb deutscher Sprachkenntnisse oft nur schleppend vorangeht. Unzufriedenheit unter den Betroffenen führt häufiger als früher dazu, dass ein Einschreiten und Deeskalieren seitens der Verwaltung erforderlich wird.
- Zur Betreuung der Flüchtlinge hat das Amt, gemeinsam mit den Städten Bad Oldesloe und Reinfeld sowie dem Amt Nordstormarn, mit der Diakonie des Kirchenkreises Plön-Segeberg einen Vertrag geschlossen. Die Diakonie beschäftigt sog. Sprach- und Kulturmittler, die vom ersten Zuweisungstag an den Flüchtlingen, der Verwaltung und den ehrenamtlich Helfenden zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit hat sich sehr gut entwickelt und ist mittlerweile unverzichtbar geworden.
- Das Amt ist derzeit für ca. 140 Flüchtlinge zuständig, von denen ca. 110 Personen auch im Amtsbereich wohnen. Hiervon wohnen im Bereich der Gemeinde Rümpel derzeit insgesamt 20 Personen, in drei verschiedenen Wohnungen.
- Abschließend richtet die Protokollführerin Ihren herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister Schmahl, die Gemeindevertretung und insbesondere an alle Wohnungsgeberinnen und Wohnungsgeber sowie die ehrenamtlich Helfenden, ohne die eine Integration kaum funktionieren würde.

TOP 5: Wahl eines bürgerlichen Mitgliedes aus der ABB-Fraktion für den Finanzausschuss

Bürgermeister Schmahl berichtet darüber, dass sich bei der letzten Vorstandssitzung der ABB vom 05.07.2016 Änderungen ergeben haben:

Herr Thomas Mombrei ist zum neuen Vorsitzenden der ABB gewählt worden. Er löst damit Herrn Dirk Kohoutek ab.

Weiter ist Frau Ulrike Kraus wegen ihres Umzugs nach Tremsbüttel aus dem Finanzausschuss ausgeschieden. Als Nachfolger für Frau Kraus kommt Herr Thomas Mombrei in Frage. Herr Mombrei ist unter den Einwohnern im Saal anwesend und stellt sich kurz vor.

Herr Strahlendorf schlägt für die ABB-Fraktion Herrn Mombrei als Nachfolger für Frau Kraus und neues bürgerliches Mitglied des Finanzausschusses vor.

Die Gemeindevertretung stimmt über den Vorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

Herr Mombrei nimmt die Wahl an.

Seine Verpflichtung wird durch Herrn Bürgermeister Schmahl im Rahmen der nächsten Sitzung des Finanzausschusses erfolgen.

TOP 6: Feuerwehrgerätehaus;
hier: Entscheidung

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass im Rahmen der letzten GV-Sitzung vom 08.06.2016 auf der Tagesordnung lediglich der Sachstandsbericht vorgesehen war. Dennoch sei ein Beschluss über die weitere Vorgehensweise gefasst wurde. GV Bukow habe hiergegen seinen Einwand vorgetragen.

Über diesen Punkt solle daher im Rahmen dieser Sitzung neu abgestimmt werden.

Bürgermeister Schmahl trägt erneut den Sachverhalt vor und erläutert die im Rahmen der letzten Sitzung besprochenen Aspekte. Die Unterlagen sind bereits der Urschrift des Protokolls der GV-Sitzung vom 08.06.2016 beigelegt.

Er betont noch einmal, dass vermehrter Zuzug im gesamten Kreis Stormarn zu erwarten sei, demzufolge auch für die Gemeinde Rümpel. Zukunftsweisendes Denken und Handeln sei daher angebracht und ein Neubau des Feuerwehrgerätehauses somit unumgänglich.

Sodann übergibt er das Wort an den anwesenden Architekten Herrn van Wely, der anhand der Planunterlagen den inzwischen klar definierten Standort für den Neubau erklärt.

Der vorliegende Entwurf, welcher der Urschrift dieses Protokolls beigelegt ist, sei aktualisiert, gespiegelt und angepasst worden, um den Zwischenbereich zum Gemeinschaftshaus nicht zu eng zu gestalten, jedoch mit einer Verbindung dazu. Ferner sei auch das äußere Erscheinungsbild noch ansprechender gestaltet worden.

Laut Stellungnahme der FUK, die in die Planungen bereits eingebunden wurde, könne die Umsetzung nach den vorliegenden Plänen ohne unfallträchtige Stellen, Treppen usw. auf Grund der großzügigen Grundfläche ermöglicht werden. Ferner werde auch der notwendige Abstand zur Nachbarschaft gewahrt.

Die Kostenberechnung seien ebenfalls überarbeitet worden, um eine möglichst genaue Aussage treffen zu können.

Die weiteren Schritte gliedern sich wie folgt:

1. Bauantrag
2. Statik
3. Bodengutachten (zu erwartende Kosten: ca. 1.700 € für 4 Messstellen)
4. Vermessung (mit dem Ziel, das Optimum herauszuholen)

GV Bukow fragt an, wie mit Punkten umgegangen werden soll, für die noch keine Kosten veranschlagt wurden.

Bürgermeister Schmahl verweist hierzu auf die Tischvorlage zu TOP 6 der letzten GV-Sitzung vom 08.06.2016.

Herr van Wely führt weiter aus, dass es zu Über- und Unterflur keine Kostenschätzung gäbe, da auf diese laut FUK verzichtet werden könne, wenn Übungen überwiegend im Dorf stattfänden.

Kostenschätzungen für Öl- und Fettabscheider seien nur notwendig, wenn Fahrzeuge auf dem Hof gewaschen und gepflegt werden sollen. Da dies nicht gewünscht sei, könne auf den Einbau entsprechender Einrichtungen und somit auch auf Kostenschätzungen hierzu ebenfalls verzichtet werden.

Zum jetzigen Stand seien alle wesentlichen Bestandteile, Ausstattung usw. in der Kostenplanung enthalten. Zusätzlich könne ggf. noch eine Abgasabsauganlage notwendig werden.

Dies werde derzeit mit der FUK geklärt. Zusätzliche Kosten hierfür lägen bei ca. 3.000 €.

Sicherheiten Gesamtkosten: Massensicherheiten ca. -10% .

Noch zu TOP 6:

Der Zeitrahmen für die weiteren Planungen stelle sich wie folgt dar:

- Ausschreibungen Ende 2016
- Baubeginn Anfang 2017

Die Planungen wären somit haushaltskonform und ein Nachtragshaushalt könnte umgangen werden.

Bürgermeister Schmahl erläutert im Anschluss den Finanzierungsplan und bestätigt, dass die eingeplanten Haushaltsmittel für die weiteren Planschritte in 2016 noch verfügbar sind.

Sodann schlägt er der Gemeindevertretung vor, analog des Beschlusses der GV-Sitzung vom 08.06.2016 zu beschließen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender, abgeänderter Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Gebäude so wie in den Plänen dargestellt zu errichten. Weiterhin wird der Architekt Herr van Wely beauftragt, die weiteren planungsrechtlichen Schritte durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

TOP 7: Asphaltarbeiten;
hier: Auftragserweiterung In de Eck

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass nach Streichung diverser Arbeiten nunmehr noch Mittel im Haushalt vorhanden sind, so dass im Bereich der Straße In de Eck ebenfalls asphaltiert werden könnte.

Aus der GV wird vorgeschlagen, auch die zuvor aus den Planungen gestrichene Straße Brookredder wieder einzubeziehen.

Nach kurzer Beratung kommt man überein, dass zunächst eine neue Begehung der Straßen Brookredder und Höltenklinken erfolgen sollte, gemeinsam mit Herrn Hadelers vom Amt und Herrn Strahlendorf für den Bau- und Wegeausschuss.

TOP 8: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015

Bürgermeister Schmahl erläutert die Eckdaten und führt aus, dass die Ermittlung der Vermögenswerte sehr aufwändig war. Änderungen sind innerhalb von vier Jahren möglich.

GV Bukow (Mitglied des Prüfungsausschusses zur Eröffnung der Eröffnungsbilanz) ergänzt den Bericht und merkt an, die positive Bilanz dürfe nicht darüber hinwegtäuschen, dass dennoch vorsichtig geplant werden müsse. Vorhandenes Eigenkapital sei in Straße und Gebäuden gebunden und stehe somit nicht als liquides Mittel zur Verfügung.

GV Bukow dankt der Verwaltung, insbesondere Herrn Schulze-Weber, für die geleistete Arbeit. Rümpel sei die erste Gemeinde mit einer Eröffnungsbilanz. Die Gemeinde erhalte hierdurch Planungssicherheit.

Noch zu TOP 8:

Anschließend verliest er den Beschlussvorschlag des Prüfungsausschusses zur Eröffnung der Eröffnungsbilanz.

Der Schlussbericht der Eröffnungsbilanz liegt der Gemeindevertretung vor. Nach Erläuterung durch das Mitglied des Prüfungsausschusses, Herrn Bukow, wird die Eröffnungsbilanz gebilligt, zzgl. eines Nachtrages in Höhe von 90,00 €.

**Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Gemäß dem zu Beginn dieser Sitzung gefassten Beschluss wird die Öffentlichkeit vor Beratung der folgenden Tagesordnungspunkte um 21.00 Uhr ausgeschlossen.

TOP 9: Kanalisierungsarbeiten BA 2016;
hier: Auftragsvergabe

TOP 10: Grundstücksangelegenheiten;
hier: Bauantrag

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Einwohner sind nicht mehr anwesend.
Die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses erübrigt sich daher.**

Bürgermeister Schmahl schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführerin